



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2012/203/2576/1**

**Fachbereich/Aktenzeichen**

**Datum**

**öffentlich**

Fachdienst Zentrale  
Submissionsstelle, Vergabestelle

23.10.2012

---

**Heike Beckstedde**

**Beratungsfolge**

**Zuständigkeit**

**Termin**

---

Rat

Entscheidung

Finanzausschuss

Vorberatung

12.11.2012

**Antrag der FDP-Fraktion; Mitgliedschaft in der interkommunalen Einkaufsgenossenschaft KoPart eG**

**Beschlussvorschlag:**

Wie in der Sitzung beschlossen.

**Sachverhalt:**

Die FDP-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 20. September 2012, die Stadt Oelde solle der interkommunalen Einkaufsgenossenschaft des Städte- und Gemeindebundes NRW KoPart eG beitreten.

Weitere Informationen sind dem als Anlage beigefügten Antrag zu entnehmen.

Der Rat der Stadt Oelde hat in seiner Sitzung vom 22. Oktober 2012 die Verweisung des Antrages in den Finanzausschuss beschlossen.

Einschätzung der Verwaltung zum Antrag:

1. Mitgliedschaft / Kosten:

Die interkommunale Einkaufsgenossenschaft des Städte- und Gemeindebundes NRW wurde zum 31.08.2012 in das Genossenschaftsregister eingetragen. Die Mitgliedschaft

kostet einmalig 750,- Euro. Mit der Zahlung erwirbt das Mitglied einen Geschäftsanteil der Genossenschaft.

Zwischenzeitlich wurde erfragt, welche zusätzlichen Kosten für die Dienstleistungen der KoPart eG in Rechnung gestellt werden.

Bei der Beschaffung von Massengütern (z. B. Schulmöbeln) wird die KoPart eG für ihre Dienstleistungen einen geringen prozentualen Anteil des beschafften Wertes des konkreten Produktes in Rechnung stellen. Dessen Höhe steht noch nicht fest.

2. Die Kosten für die Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges werden von der KoPart mit ca. 3 % des Wertes des bestellten Fahrzeugs angegeben. Die Ausschreibung eines HLF 20 würde somit ca. 9.000 € kosten.

Die Preise einer individuellen Ausschreibung (z. B. Gebäudereinigung) müssen mit der KoPart von Fall zu Fall ausgehandelt werden.

### 3. Beschaffung von Massengütern

Die KoPart eG verfolgt das Ziel, bei der Beschaffung von Massengütern durch Sammelausschreibungen günstige Einkaufskonditionen zu erzielen.

Für die Beschaffung von Bürobedarf (Papier, Druckerpatronen etc.) ist dies sicherlich ein vielversprechender Weg. Es handelt sich hier um Artikel, die heute von vielen Kommunen oftmals noch im Wege der Direktvergabe bei örtlichen Lieferanten eingekauft werden, soweit der Warenwert unter 500 € liegt.

Die Stadt Oelde beschafft diese Artikel über die Internetplattform intersource.de. Intersource agiert im Prinzip wie eine Einkaufsgemeinschaft, nur wesentlich flexibler und schneller, da die zu beschaffenden Artikel nicht ausgeschrieben werden (müssen). Weiterer Vorteil dieser Internetplattform ist es, dass die Preise nicht von der Bestellmenge abhängig sind; d. h. es kann jederzeit bedarfsgerecht nachbestellt werden (Bsp.: Tintenpatronen).

Für die Beschaffung höherwertiger Massengüter (z. B. Büromöbel) nutzt die Stadt Oelde sogenannte Rahmenverträge. Hierzu werden variable Mengen ausgeschrieben, um günstige Angebotspreise oder Rabattstaffeln zu erzielen.

### 4. Entwicklung von Leistungsbeschreibungen

Neben der Beschaffung von Massengütern bietet die KoPart eG auch die Erstellung von Leistungsbeschreibungen an. Die KoPart eG wird hier unterstützend tätig, d. h. die Verantwortung / Entscheidungsbefugnis verbleibt bei der Stadt Oelde.

Leistungsbeschreibungen werden aktuell von den Fachdiensten (z. B. Zentrale Gebäudewirtschaft) entwickelt. Das hierfür notwendige Fachwissen ist in der Regel vorhanden. Lediglich bei Spezialaufgaben (bspw. Energieausschreibung / Gebäudereinigung) muss externer Sachverstand eingekauft werden.

Gegen die Entwicklung der Leistungsbeschreibungen durch die KoPart eG sprechen die längeren (Bearbeitungs-)Wege mit entsprechendem Zeitverlust und die fehlenden ortsspezifischen Kenntnisse der KoPart eG.

Die direkte Entwicklung der Leistungsbeschreibung durch die Fachdienste führt zu einer wesentlichen Straffung der Abläufe. Die Abwicklung zeitkritischer Vergaben (z. B. TMG Mensa) könnte bei Beteiligung eines externen Dienstleisters problematisch werden.

#### 5. Sonstige Unterstützung im Rahmen des Vergabeverfahrens

Die KoPart eG bietet folgende Unterstützung im Rahmen des Vergabeverfahrens:

- Entwicklung der Bewerbungsbedingungen in Abstimmung mit der Kommune,
- Erstellen der Vergabeunterlagen in Abstimmung mit der Kommune,
- Entwurf der Vergabebekanntmachung und Übermittlung,
- Beantworten von Bieterfragen und Rügen in Abstimmung mit der Kommune,,
- Bewerten die eingehenden Angebote,
- Erstellen von Entwürfen für Vergabevermerke,
- Entwerfen der erforderlichen Bekanntmachungen und Informationen an Bieter.

Die vorgenannten Aufgaben werden seit der Gründung der Zentralen Vergabestelle der Stadt Oelde zum 01.01.2011 gebündelt an einer Stelle wahrgenommen, um eine rationelle und rechtssichere Abwicklung sicherzustellen.

Zudem handelt es sich um unterstützende Tätigkeiten, d. h. es bedarf der Rücksprache / Kontrolle / Zustimmung durch Mitarbeiter der Stadt Oelde.

#### 6. Erfahrungen anderer Städte mit Einkaufsgenossenschaften

Der Deutsche Städtetag hat am 20. Januar 2011 die Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Verwaltungen eG im Deutschen Städtetag kurz EKV gegründet.

Dort ist unter anderem die Stadt Rietberg seit ca. 1 Jahr Mitglied und hat die Einkaufsgemeinschaft bislang lediglich für die Beschaffung von Hygienepapieren (Toiletten- und Handtuchpapier) genutzt. Der Einkaufsgemeinschaft musste dazu der Jahresbedarf gemeldet werden. Bei gleichbleibender Qualität konnten einige Prozent eingespart werden.

#### 7. Fazit:

Bei der Beschaffung von Massengütern lassen sich durch Sammelausschreibungen aufgrund der größeren Mengen voraussichtlich günstigere Konditionen erzielen.

Ob die weiteren Angebote der KoPart eG zu einer Kostenreduzierung führen können, muss im Einzelfall geprüft werden.

Da der verhältnismäßig geringe Genossenschaftsanteil für 750,- € einmalig erworben werden muss, erscheint der Versuch jedenfalls sinnvoll.